

„DER ANKER,“

Gesellschaft
für Lebens- und Renten-Versicherungen.

WIEN,
Stadt, Kolowratring Nr. 3.

Auszug aus dem Jahresabschlusse
vom 31. December 1865.

Gesamtstand:

59.606 Verträge mit versicherten Capitalien von 62,767.410 fl. 74 kr.
und mit versicherten Renten 67.296 fl. 9 kr.

Stand der wechselseitigen Ueberlebens-Associationen:

33.520 Zeichnungen mit 27,873.678 fl. 30 kr.
und mit eigenthümlichen Vermögen von . . 4,421.090 fl. — kr.

Stand der Reserven:

Assecuranzfonds zusammen 2,343.163 fl. 24 kr.
Specielle Reserve für die Associationen und Ge-
genversicherungen 490.686 fl. 77 kr.
Allgemeiner Reservefond 63.000 fl. — kr.

2,896.850 fl. 1 kr.

Todesfall-Auszahlungen

vom 1. Jänner 1859 bis 30. Juni 1866.

Für 720 Sterbefälle 1,733.007 fl. 91 kr.



Prospecte und Tarife werden in Wien bei der Direction, in den Provinzen bei den Repräsentanten der Gesellschaft bereitwilligst ausgefolgt.

Haupt-Agenturen:

In Biala, Brünn, Graz, Hermannstadt, Lemberg, Linz, Pest, Prag,
Salzburg und Triest.

Die k. k. priv. erste Wiener

PETROLEUM-RAFFINERIE,

Maschinenöl-, Kerzen- und Wagensfett-Fabrik

von **Gustav Wagemann** in **Wien**,

Comptoir: Stadt, Wallfischgasse Nr. 7,
offerirt in bester Qualität zu Fabrikspreisen:

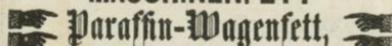
Petroleum

garantirt unentzündbar, vollkommen gefahrlos, ein brennendes Hölzchen in dieses Del eingetaucht, erlischt in solchem.

Maschinenschmier-Oele

für alle Arten Maschinen.

MASCHINENFETT



Paraffin-Wagensfett,

blaues, I. Qualität für Lastwagen.

Paraffin-Kerzen

bedeutend billiger als Stearinkerzen.

Ferner zur

Dacheindeckung:

ASPHALT-STEIN-PAPPE

in Tafeln $26\frac{2}{38}$ ''.

Patent-Asphalt-Dachfilz

in Rollen, 72'' lang 31'' breit.

Asphalt-Theer

zum Anstrich.

Wasserdichte Wagendecken.



A. A. ausschl. priv. und erstes amerik.
und engl. patentirtes

Anatherin-Mundwasser

von

Dr. J. G. Popp,

praktischem Zahnarzt in Wien, Bognergasse 2.

Dieses treffliche Präparat hat sich seit den 15 Jahren seines Bestehens Verbreitung und zwar noch über Europa hinaus erworben. Seine Anwendung hat es besonders bewährt gezeigt gegen Zahnschmerz jeder Art, gegen alle Krankheiten der Weichtheile des Mundes, lockere Zähne, leicht blutendes, krankes Zahnfleisch, Caries und Storbut. Es löst den Schleim auf, wodurch die Zahnsteinbildung verhindert wird, wirkt erfrischend und geschmackverbessernd im Munde und vertilgt daher gründlich den üblen Geruch, welcher durch künstliche oder hohle Zähne, durch Speisen oder Tabakrauchen entsteht. Da das Mundwasser auf Zähne und Mundtheile in keiner Weise angreifend oder ätzend wirkt, so leistet es auch als stetes Reinigungsmittel des Mundes die vorzüglichsten Dienste und erhält alle Theile desselben in voller Gesundheit und Frische bis ins hohe Alter. — Atteste hoher medicinischer Autoritäten haben seine Unschädlichkeit und Empfehlungswürdigkeit anerkannt, und wird dasselbe von vielen renommirten Aerzten verordnet.

THEE

Wiener Pfund 5 Gulden

(auch halbe und Viertelpfunde).

RUM

die Bouteille 1 fl. 60 kr.

Bordeaux, Madeira, Malaga, Liqueurs d'Hollande,
Chartreuse,

in ganzen und halben Bouteillen.

Café Daum.

Kug. L. Müller'sche

Malz-Extracte und Brustbonbons,

welche von den

Herren Dr. Florian Heller, k. k. Professor an der Wiener Universität, k. k. Landesgerichts-
Chemiker; Dr. F. Fröhlich, Dr. Hann, Dr. Wolf,

als bestes und vorzüglichstes Mittel

bei Brust- und Lungenleiden, Husten, Heiserkeit, Hals- und Kehlkopfkrankheiten, Asthma,
Brustverschleimung, Chron. Katarthen, Keuch- und Bluthusten,

ferner bei

scorbutischer und herpedischer Dyskrasie,

bei

Schwäche, Abzehrung, Reconalescenz, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht, Alters-
schwäche, schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Scrophulose,
Rachitis, Scorbut,

dann

als diätisches Mittel, um die Gesundheit dauernd zu erhalten, daher ein Präservativ gegen
alle Epidemien, z. B. Cholera, Typhus u. s. w., empfohlen werden.

Haupt-Central-Depot von Gottlieb Knauer,

Wien, Stadt, Herrngasse Nr. 4,

dann bei den ersteren Specereihändlern Wiens, sowie bei den Apothekern und Kaufleuten
in der Provinz.

Auf Verlangen werden Preis-Courants gratis eingesendet.

Gußmann in Pest.
Matuschel in Ofen.

Schumayer in Ofen.
Hausmann in Ofen.

K. k. Hof-Apothek in Ofen.
J. Predl in Preßburg.

Josef Weiss,

Apotheker „zum Mohren“, Stadt, Tuchlauben Nr. 444 alt, 27 neu,
empfehlend dem geehrten Publicum bestens folgende Arzneien:

- (Vorstehenden werden nur gegen Beischluß der Emballage-Gebühr von 15 kr. versendet.)
- Odontine (Zahnpasta)** in Porzellan-Ziegeln zu 84 kr. Bei 1 Duzend 20 Procent Nachlaß. — Diese Zahnpasta ist das vorzüglichste Mittel zur Reinigung der Zähne, sowie auch Zähne gesund und blendend weiß zu erhalten, den Zahnweinstein schmerzlos und auf eine unschädliche Weise zu entfernen, das Zahnfleisch zu stärken und zu besetzen, das Bluten und Lockerwerden zu verhindern.
- Elixir balsamique (Zahn- und Mundbalsam)**; tausendfältig erprobt als das vortrefflichste Mittel zur Reinigung des Mundes, Erfrischung des Athems, um die Zähne und das Zahnfleisch gesund und rein zu erhalten, insbesondere nach dem Genuße der Speisen anwendbar. Preis eines Flacons 70 kr. Bei 1 Duzend 20 Procent Nachlaß.
- Algolmine.** Augenblicklich schmerzstillendes Zahnwehwasser. Das einzige bisher bewährte Mittel gegen die Fein des Zahnschmerzes; dasselbe wirkt augenblicklich und enthält keine geistigen, scharfen und sauren Substanzen, und kann daher auch bei Kindern angewendet werden. In Flaschen zu 35 und 70 kr. Bei ein Duzend 20 Procent Nachlaß.
- Bauchpflaster.** Vorzüglich anwendbar bei Unterleibsbrüchen, bereitet und empfohlen von Dr. Krüzi, practischer Brucharzt zu Basel. In Blechbüchsen sammt Beschreibung. Preis 4 fl.
- Cachou Aromatisé** zur Verjüngung des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Tabakrauchen, nach dem Speisen, nach dem Genuße geistiger Getränke, als Wein, Bier u. s. w.; unentbehrlich bei dem Besuche feinerer Gesellschaften, der Theater, Bälle, der Salons u. s. w. Diese Cachou bestehen aus reinen, der Gesundheit unschädlichen Pflanzentheilen und sind als Präparat gegen das Faulen der Zähne sowie gegen Zahnschmerzen bestens zu empfehlen. Bei jedesmaligem Gebrauche kaut man eine Pille, wodurch der üble Geruch beseitigt wird. In Schachteln zu 70 kr.
- Caparinen-Haaröl** zur Vermehrung der Haare und Stärkung des Haarbodens. Preis einer Flasche 87 kr. (per Duzend 20 Procent Nachlaß.)
- Ceres Dorsch-Lebertran-Oel.** Als vorzügliches Heilmittel bei allen Brust- und Lungenkrankheiten anerkannt, von vorzüglicher Qualität und reinem Geschmacke: die Bouteillen zu 1 und 2 fl. Bei Abnahme von einem Duzend Flaschen 25 Procent Nachlaß.
- Eau aethéropelique.** Dieses aus reinen Pflanzentheilen bereitete Wasser ist ein seit Jahren erprobtes und bewährtes Mittel zur Erfrischung, Verschönerung und Stärkung der Haut und zur gänzlichen Beseitigung aller Arten von Efflorescenzen, als: Sommerprossen, Finnen, Mitesser, Kupferflecke. Preis eines Flacons 1 fl. 1 Duzend 9 fl.
- Frostbeulen-Balsam**, in Ziegeln zu 50 kr. ö. W., welcher selbst bei veraltetem Frostschaden möglichst schnell den Schmerz lindert und vollkommen heilt, hat sich durch Erfahrung mehrerer Jahre als ein empfehlenswerthes Mittel allgemeine Zufriedenheit erworben.
- Mar Florian Schmidt's, Med. Dr. und Prof., schmerzstillende, stärkende, antispasmodische Zahn-tinktur.** Diese Tinktur, nach dem Original-Recepte bereitet, wird sowohl zur schnellen Stillung von Zahnschmerz als auch als stärkendes Mundwasser bereits durch ein halbes Jahrhundert mit großem Vortheile allgemein angewendet; die Tinktur hat zwei große Vorzüge, sie ist sehr wirksam und macht durch den äußerst billigen Preis alle anderen Zahnwehtröpfchen überflüssig. Eßt zu haben in Flaschen sammt Gebrauchsanweisung à 42 kr. Bei 1 Duzend 25 Procent Nachlaß.
- Univerfal-Pflaster** von Dr. Buroin in Paris. Dasselbe ist mit Diplom der Facultät in London und Paris belegt; höheres Orts geprüft und der öffentliche Verkauf genehmigt. Dieses Pflaster hilft besonders für Hüftgelenke (Reichthornen), Frostbeulen, (Gefröde), jede mögliche Art Wunden durch Verletzungen, Stropeln, Eiterungen und Geschwüre, für den Wurm und Nagelstich. Der Kopf (Ziegel) kostet 30 kr.
- Dr. Gallond's Wurm-Tabletten.** Diese Tabletten sind als ein unfehlbares Wurmmittel bestens zu empfehlen; selbe schmecken sehr angenehm und können auch Kindern spielend beigebracht werden. Preis 40 kr.; in Schachteln sammt Gebrauchsanweisung per Duzend Schachteln 20 Procent billiger.
- Franzbranntwein** die Flasche zu 80 und 50 kr.
- Kropffalbe** (gegen Blähgalle) in Flaschen zu 42 kr.
- Pastilles de Chocolat ferrugineu.** Eisen-Chocolade gegen Weichsucht und zur Blutverbesserung, Preis einer Schachtel 90 kr.
- Seehofers ung. Mund- und Magen-Balsam** in Flaschen zu 42 kr.
- Pastille digestives de Bilin (Biliner Verdauungstafel).** Die Biliner Pastillen, aus dem berühmten Biliner Sauerbrunnen erzeugt, enthalten alle löslichen Bestandtheile dieses Mineralwassers. Sie sind zu empfehlen bei Störungen, Magenkrampf, Blähsucht, und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder mit geistigen Getränken, bei saurem Aufstoßen, saurem Harngries und chronischen Magenkatarrhen, ferner beim Gebrauche der Mineralwässer, bei Anomalie des Magens und Darmkanales, bei Hysterie und Hysterie. Am wirksamsten sind die Biliner Pastillen im kindlichen Organismus bei der Strophulose und der Rhachitis, und lassen sich Kindern in der wohlthätigsten Form auf eine leichte Weise beibringen. Eine nähere Gebrauchsanweisung liegt jeder veriegelten Schachtel bei. Preis einer Schachtel 70 kr.
- Aromatische, medicinische Niesengebets-Krauterseife.** Preis 1 Stück 42 kr. (per Duz. 20 Proc. Nachlaß).
- K. k. ausschl. priv. Tannochinin-Haarwuchs-Pomade.** Die wunderbaren Wirkungen, die durch Chinin in der Seilunde täglich erzielt werden, dükten wenigen Menschen ganz unbekannt sein, und bedarf es gewiß keiner weiteren Anpreisung obiger Haarwuchs-Pomade, sobald man weiß, daß deren Hauptbestandtheil Chinin ist. Sehnährige Erfahrung hat gelehrt, daß die Tannochinin-Pomade in der vorgezeichneten Weise angewendet, das Ausfallen der Haare stets in der kürzesten Zeit dauernd behoben und bei fortgesetztem Gebrauche — wo die Produktionskraft des Haarbodens noch nicht völlig erloschen war — in den meisten Fällen auch neue, lebensfähige Haare hervorbringt, und haben auch nur die zahlreichen, überaus günstigen Resultate den Erzeuger bewogen, diese seine Composition durch ein k. k. Privilegium geschützt in die Oeffentlichkeit zu bringen. — Die Tannochinin-Pomade besitzt außer ihrer stärkenden, belebenden Kraft alle Eigenschaften einer vorzüglichen Pomade überhaupt, indem sie aus den allerreinsten Fettstoffen besteht, einen sehr angenehmen Geruch besitzt, dem Haare schönen Glanz und Weichheit verleiht, und daher den Gebrauch jeder andern Pomade überflüssig macht. Durch ihre prächtige Ausstattung geriecht sie dem schönsten Toilette-Tische zur Zierde. 1 Ziegel 2 fl. 50 kr. (Goldene Medaille 1845). **Pate pectorale** (Silberne Medaille 1843). Vom Apotheker George in Frankreich. — Brusttabletten gegen Grippe, Katarrh, Husten und Seizerkeit. Preis einer Schachtel 70 kr. Bei Abnahme von 1 Duzend Schachteln 25 Procent Nachlaß.
- Univerfal-Speisenpulver** des Dr. Göllis. Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die Verdauung und Blutreinigung, auf die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Diesen Eigenschaften verdankt das Univerfal-Speisenpulver seine schnelle Verbreitung weit über die Grenzen der österr. Monarchie bis nach Amerika (mit dem Central-Depot in New-York) und findet überall die günstigste Aufnahme. Preis einer großen Schachtel 1 fl. 26 kr., einer kleinen 84 kr.

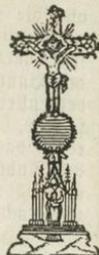
Wiener hydraulischer Kalk-Cement,

welcher sich an vorzüglicher Güte dem Portland-Cement am allernächsten anreihet, ist zu billigen festgesetzten Preisen fortwährend in ganz frischem Zustande zu haben bei dem Fabrikseigenthümer

C. M. Pöbisch,

bürtl. Eisenhändler, Währingerstraße Nr. 204 alt, Nr. 7 neu, in Wien.

Derfelbe hält nebst einem großartigen Lager von mehreren 1000 Stück der schönsten, zierlichsten gußeisernen Grabkreuze verschiedener Größen, welche mit den dauerhaftesten, feinsten Farben, sowohl schwarz als weiß abjustirt und mit feinstem Golde (wie man sie sonst nirgends findet), reich vergolbet sind, auch ein reichhaltiges Lager vom vorzüglichsten, besten steirischen Eisen, Stahl, Blechen, Dampfesselblechen, dann emaillirten Gesundheits-Kochgeschirren und sonstigen Kücheneinrichtungen aller Art, und verkauft stets zu den billigsten Preisen.



Bau-Materialien.

Ferdinand Strohmayer in Wien, Stadt, Landhausg. Nr. 2, Niederlage von **Oppelner Portland-Cement**, so wie alleiniges Depot für Wien und die Umgegend des **Patent-Portland-Cement** und **Keene's Patent-Marmor-Cement** aus den alten, patentirten und größten Fabrik Englands **J. B. White & Brother's in London**. Lager von echtem **Ruffsteiner hydraul. Kalk**, **Schottwiener Stuccatur- und Maaßter-Gyps**, **Kies- und Ziegelmehl**, **Wienerweiß** und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter **Garantie unverfälschter Qualität** zu den billigsten Preisen.

Die seit 80 Jahren bestehende Wallishauser'sche Buchhandlung

(Eigenthümer **Josef Klemm**)

in **Wien, am hohen Markt,**

empfehlte sich zur Lieferung jedes literarischen Bedarfes. Ein zeitgemäß und reichhaltig eingerichtetes Bücherlager, besonders von ausgewählten

Schön eingebundenen Jugendschriften,

Pracht-, Sammel- und Einzel-Werken

zu den billigsten Preisen, kann Jedermanns Geschmack und Kauflust befriedigen. Diese Buchhandlung erbietet sich

Familien-Bibliotheken wohlfeil einzurichten, und in- und ausländische Zeitschriften pünktlich zu liefern. Auch kauft sie für ihr **Antiquariat** große und kleine, aber werthvolle Bibliotheken zu guten Preisen.

Die allgemeine wechselseitige
Capitalien- und Renten-
Versicherungs-Anstalt
„JANUS“

versichert auf Grundlage neuer, am **1. Mai 1866** in Wirksamkeit getretenen Statuten Capitalien für Lebens- oder Todesfall einer Person, Alterspensionen, Witwenpensionen, Erziehungsbeiträge für Kinder, übernimmt Einlagen zur Altersversorgung durch steigende Renten, durch ein vergrößertes Capital oder beides vereint.

Die Garantiefonds des „Janus“ bestehen in einem allen Mitgliedern desselben eigenthümlichen und pupillarmäßig sichergestellten Vermögen von **2 Millionen Gulden**, einem allgemeinen Reservefonde von **190,415 fl.** und einem der **I., II. und IV.** Abtheilung gehörigen Sicherheitsfonde, der mit Schluß des Jahres 1865 die Höhe von **209,197 fl.** öst. Währ. erreichte.

Der „Janus“ basirt auf den Prinzipien unentgeltlicher Selbstverwaltung seiner Mitglieder, der Oeffentlichkeit und der Wechselseitigkeit und bietet somit weitaus mehr Garantie für die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen als alle anderen ähnlichen Institute.

Der bei den einzelnen Versicherungszweigen erzielte Gewinn wird unter die Mitglieder der betreffenden Abtheilung vertheilt, wodurch sich ihre ursprünglichen Einzahlungen vom sechsten Versicherungsjahre an bedeutend vermindern.

Mit Ende Juli 1866 waren in allen Abtheilungen versichert: **14,039** Personen mit **5,976,735 fl.** Versicherungscapital und **50,779 fl. 66 kr.** jährlicher Renten und Pensionen.

Vom 1. Jänner bis Ende Juli d. J. wurden **146,058 fl. 67 kr.** ausgezahlt.

Bureau der Gesellschaft:

Stadt, Sonnenselgasse Nr. 7.

K. k. priv.

Allgemeine Assecuranz,

Assicurazioni Generali

IN TRIEST,

gegründet mit allerhöchster Entschließung
vom 25. Jänner 1831.

- Sweck: 1. Ablebens-Aussteuer- (Continen oder Ueberlebungs-Associationen) und Leibrenten-Versicherungen, entweder für Capitalien oder Renten, im Falle des Ablebens der versicherten Person, oder im Falle der Ueberlebung eines bestimmten Zeitraumes.
2. Brandschaden-Versicherung auf Gebäude und Fahrnisse.
3. Hagelschaden-Versicherung.
4. Elementarschaden-Versicherung für Transporte zu Wasser und zu Lande.

Gewährleistungsfond 23 Millionen 700.000 fl. und zwar:

Stamm-Capital in 4000 Actien	4,200.000 fl. — fr.
Reserve-Fond	1,800.000 " — "
Prämien-Reserve	10,200.000 " — "
Prämien-Einnahme u. Zinsen	7,500.000 " — "

Bezahlte Entschädigungen bis Ende 1865 mehr als 58 Millionen
700.000 Gulden.

Sitz der Gesellschaft: **TRIENT.**

Repräsentanz in Wien:

Das Bankhaus **Simon G. Sina.**

Bureau: Stadt, Lugeck Nr. 735 alt, Nr. 1 neu.

Sekretär: **Brückner Christian.**

Die kaiserl.  königl. priv.

Versicherungs-Gesellschaft:

Oesterreichischer Phoenix in Wien,

mit einem Gewährleistungs-Fonde von

Fünf Millionen Gulden öst. Währ.,

beehrt sich

dem P. T. Publikum hiermit bekannt zu geben, daß sie das Feld ihrer Operationen
seit 1. Juli 1866 um die

Lebens- Versicherungs- Branche

vermehrt hat,

und zu den billigsten Prämien und coulantesten Bedingungen Versicherungen

auf den **Ablebensfall** mit und ohne Antheil am Gewinn, auf unbestimmte oder bestimmte Zeit (lebenslänglich, jedoch nie über das 90. Lebensjahr, oder temporär), gegenseitige Versicherung von zwei Leben und Ueberlebens-Versicherungen;

auf den **Erlebensfall**, von Capital, Aussteuer (insbesondere für weibliche Kinder zur Sicherung eines Heiratsgutes zu empfehlen), Pensionen und Leibrenten, leistet.

Die Prämienzahlungen können jährlich, halbjährlich, vierteljährlich und selbst **monatlich** bewerkstelliget werden.

Beispiel zur einfachen Lebens-Versicherung:

Die zu entrichtende Prämie zur Versicherung eines nach dem wann immer erfolgenden Ableben auszahlenden Capitalen von öst. W. fl. 5000 beträgt im Beitrittalter von

30 Jahren	35 Jahren	40 Jahren	45 Jahren
nur öst. W. fl. 26.50 kr.	öst. W. fl. 31.— kr.	öst. W. fl. 36.50 kr.	öst. W. fl. 46.50 kr.

vierteljährlich, ohne Antheil am Gewinn, und

nur öst. W. fl. 30.50 kr.	öst. W. fl. 36.— kr.	öst. W. fl. 42.50 kr.	öst. W. fl. 52.— kr.
---------------------------	----------------------	-----------------------	----------------------

mit Antheilnahme am ganzen Reingewinn.

Auch leistet die Gesellschaft zu festen und billig berechneten Prämien-Versicherungen:

- gegen die Schäden, welche durch Feuer und Blitzschlag, sowie das dadurch veranlaßte Löschen und Niederreißen verursacht werden;
- gegen Schäden durch Explosion der Dampfessel in Fabriken und durch Explosion des Leuchtgases veranlaßt;
- gegen Schäden in Folge zufälligen Bruches der Spiegelgläser in Magazinen, Niederlagen, Caffeehäusern u. s. w.;
- gegen Schäden, welchen reisende Güter auf dem Transporte zu Wasser und zu Land ausgesetzt sind;
- gegen Schäden durch Hagelschlag.

Die vorkommenden Schäden aller Art werden sogleich erhoben und die Bezahlung sofort veranlaßt.

Statuten und Prospective werden unentgeltlich verabfolgt und jede Auskunft mit größter Bereitwilligkeit ertheilt im

Directions-Bureau: Stadt, Ecke der Döllzeile Nr. 2 (alt 856), im 1. Stock,
sowie auch bei allen

Generals-, Haupt- und Special-Agenten der Gesellschaft.

Die k. k.  privilegirte
Erste Oesterreichische
Versicherungs - Gesellschaft in Wien,
 Bureau: Stadt, Dorotheergasse Nr. 10,
 übernimmt folgende Versicherungen:

- a) gegen Feuerschäden an beweglichem und unbeweglichem Eigenthume jeder Art, namentlich an Gebäuden, häuslichem Mobiliar, Kleidern, Vorräthen, Waarenlagern 2c.
- b) gegen Transportschäden an Waaren bei ihrer Versendung zu Wasser und zu Lande.
- c) gegen Hagelschäden an Feldfrüchten, und
- d) Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungen in den verschiedensten Combinationen.

Beispiele.

Für eine Versicherungssumme von fl. 1000.—, zahlbar nach dem Tode des Versicherten, beträgt die Prämie im Beitrittsalter von

25 Jahren	30 Jahren	35 Jahren	40 Jahren	45 Jahren
monatl. fl. 1.60	fl. 1.80	fl. 2.10	fl. 2.50	fl. 3.—

Prospecte, Antragsformulare und jede gewünschte Auskunft erhält man bei allen General-, Haupt- und Special-Agenten der Gesellschaft, sowie im Bureau in Wien, Stadt, Dorotheergasse Nr. 10.

Oesterreichischer Gresham.

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherung.

Sitz der Gesellschaft: Wien, Stadt, Tuchlauben 11.

Actiencapital fl. 1.000,000 erhöhbar auf fl. 3.000,000,

übernimmt unter überaus günstigen Bedingungen Versicherungen:

Auf den Todesfall in bestimmter oder unbestimmter Zeit.

Auf das Leben zweier Personen, zahlbar sowohl beim ersten als auch letzten Todesfall.

Ausstattungen (für Minderjährige) und

Versorgungs-Versicherungen (für Großjährige), zahlbar bei Erreichung eines im Voraus bestimmten Alters.

Gemischte Versicherungen mit Auszahlung eines Capitaless entweder an den Versicherten selbst, bei Erreichung eines festgesetzten Alters, oder an dessen Erben, wenn er das festgesetzte Alter nicht erreicht.

Versicherungen sogleich zahlbarer oder aufgeschobener Leibrenten.

Die Gesellschaft gewährt den Versicherten einen Antheil von 80 Percent am Gewinne.

Prospecte, Versicherungs-Bedingungen, Tarife und jede gewünschte Auskunft ertheilen die Direction, ferner in den Provinzen die Herren Repräsentanten.

Sehr billige Betten,

sowie Ausstattungen von ordinärster bis feinsten Qualität, bestehend in ganzen Betten, als auch in einzelnen Bettartikeln, nämlich:

k. k. priv. elastische Eisenbetten,

Strohsäcke, Matratzen, elastische Einsätze für Holzbetten, **Tucheten, Polster** sammt erforderlicher **Bettwäsche**, abgenähte **Bettdecken** von allen Stoffen, **Flaneldecken, Kotzen** und **Laufteppiche** zu Fabrikspreisen. Auch hält Unterzeichneter in seinem Fabriklocale ein grosses Lager zu den billigsten Preisen von **Bettfedern, Flaumen** und **Dunen**, dergleichen gesottene **Ross-haare**, sowohl in Gross- als Kleinverkauf.

J. PAULY,

Bettwaaren-Fabrikant.

Fabriks-Niederlage: **Fabriks- u. Verkaufs-Magazin:**
Stadt, Spiegelgasse 1, Eck vom Graben. Josefstadt, Lerchenfelderstrasse 36.

Nachbenannte Bücher,

in unserem Verlage erschienen, können durch jede Buchhandlung bezogen werden:

- Niedergefäß, R.** (Direktor), **Zeiten und Menschen. Bilder** aus vergangener Zeit in Geschichten, Sprüchen und Gedichten zur Belebung des Sinnes für Geschichte und zur Einführung in die deutsche Literatur. Für Schule und Haus bearbeitet. gr. 8. 1866. In illustriertem Umschlag broschirt 1 fl. 80 kr.
- Engelsberg, Ludw. Dr.**, **Hygica. Taschenbuch** für gebildete Leser. Zweite Ausgabe. 8. 1864, in Leinwand eleg. geb. 1 fl. 48 kr.
- Rospini, C. J.** (Optikus), **Thermometer, Barometer und Hygrometer** (die gewöhnlichsten Instrumente der Witterungskunde). Andeutungen über deren Verfertigung, Einrichtung, Prüfung, Conservirung und richtigen Gebrauch, so wie über die Anwendung derselben zur Vorherbestimmung der Witterung. Mit vielen Holzschnitten. gr. 8. 1858. In Umschlag brosch. 1 fl. 6 kr.
- Müller, C.** (Bibliothekar), **Studien zur Geschichte Oesterreichs im novellistischen Zeitalter**. Zweite Ausgabe. 8. 1862. broschirt 88 kr.
- Franzl, L. A.**, **Libanon. Ein poetisches Familienbuch**. Dritte vermehrte Auflage. 8. 1864, eleg. cart. 2 fl., in Leinwandband 2 fl. 40 kr. (Eine Chrestomathie mit 320 Gedichten, theils in Originalien, theils in Uebersetzungen.)
- Belzeln, A. v.**, **Bemerkungen gegen Darwins Theorie vom Ursprung der Species**. gr. 8. Wien 1861. In Umschl. brosch. 24 kr.
- Rotter, R. Dr.**, **Die Realschule als Mitbegründerin eines freien Bürgerthums**. Zweite umgearbeitete Auflage. gr. 8. 1862. brosch. 1 fl. 42 kr.
- Richter, Dr. K.**, **Ueber die Entwicklung des Arbeiterstandes**. gr. 8. 1866. Zweite Aufl. brosch. 60 kr.
- Richter, Dr. K.**, **Kunst und Wissenschaft in Gewerbe und Industrie**. gr. 8. Wien 1867. brosch. 1 fl. 50 kr.

A. Pichler's Witwe & Sohn

in Wien.

Die
Buchdruckerei,
 Schriftgiesserei und Stereotypie

von

Karl Winternitz & Co.

IN WIEN,

Leopoldstadt, Taborstr. 330 alt, Glockengasse 2 neu

(vis-à-vis der Apotheke),

empfiehlt sich

zur schnellsten und billigsten Anfertigung

aller

Buch- und Kunstdruck-Arbeiten,

als:

Zeitungen und Werke

jeder Gattung,

Kunstdruck in Farben, Metallen und Prägungen,

Karten, Vignettes, Etiquettes jeder Art,

sowie aller

ämtlichen, mercantilen und gewerblichen

Drucksorten.

Broschriften, Zier- und Titelschriften,

Einfassungen, Ornamente,

Linien, Durchschuss, Stege aller Art.

Zeitungs-Vignettes, Clichés.

Stereotypen von Werken und Zeitungs-Inseraten, von Holz-
 und Metallschnitten, sowie überhaupt von Relieifarbeiten
 jeden Materiales.

Die Buchhandlung
F. M A N Z & C O M P.
 IN WIEN,

Kohlmarkt Nr. 7 neu, gegenüber der Wallnerstrasse,
 empfiehlt ihr
 reichhaltiges Lager gebundener und ungebundener Werke
 aus allen Fächern der Literatur
in deutscher und in allen modernen Sprachen.

Kupferwerke, Kartenwerke, Atlanten.

Abonnement und Pränumeration
 auf alle in- und ausländischen
Lieferungswerke.

Alle

Journale und Zeitschriften
des In- und Auslandes,

namentlich

alle Muster- und Mode-Zeitungen

werden auf

das schnellste sowohl am Platze, wie in den Provinzen geliefert.

Reichste Auswahl

von

Kinder- und Jugendschriften,
 Bilderbücher für jedes Alter.

Almanachs.

Alle Kalender, Taschenbücher für 1867.

In der Buchhandlung
J. Manz & Comp. in Wien,
 Kohlmarkt Nr. 7, gegenüber der Wallnerstraße,
 sind stets vorrätzig:

Brockhaus' Conversations-Lexicon

Filfte umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage. Vollständig in 15 Bänden.
 Leipzig 1866. à Band fl. 3.34 fr.

Bilder-Atlas zum Conversations-Lexicon

500 in Stahl gestochene Blätter in Quart,
 nebst erläuterndem Texte von mehr als 100 Bogen in Octav.
 Neue wohlfeile Ausgabe in 15 Lieferungen à fl. 2.

Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts

und des neunzehnten
 bis zum Sturz des französischen Kaiserreiches
 von
J. C. Schloffer.

Fünfte Auflage. Heidelberg 1866. 8 Bände. Preis: fl. 32.

Ungewitter's

neueste

Erdbeschreibung und Staatenkunde

oder

geographisch-statistisch-historisches Handbuch.

Fünfte, vermehrte u. verbesserte Auflage

unter Benützung amtlicher Quellen und der sonst zuverlässigsten Unterlagen
 bearbeitet von

Dr. Georg Wilhelm Gopf.

Dresden 1866. Vollständig in circa 30 Lieferungen à 40 fr.

Ritter's geographisch-statistisches Lexicon

über die Erdtheile, Länder, Meere, Buchten, Häfen, Seen, Flüsse, Inseln,
 Gebirge, Staaten, Städte, Flecken, Dörfer, Weiler, Häder, Bergwerke,
 Kanäle etc. Für Post-Bureaux, Comptoirs, Kaufleute, Fabrikanten, Zeitung-
 leser etc.

Fünfte Auflage. Unter Redaction von A. Starck. Leipzig 1865. 2 Bände fl. 15.

An die geehrten Leser!

Bekanntermaßen ist die Theilung der Arbeit ein Fortschritt der neuern und neuesten Zeit. Sogar höhere Wissenschaften sehen sich genöthigt, Specialitäten zu bilden, um auf dem occupirten Terrain Ausschließliches und Vollkommenes zu leisten. In Würdigung dieser Erkenntniß habe ich es unternommen, mein Blatt:

„Die Wechselstube“

als eine Specialität unter den volkswirthschaftlichen Schriften zu gründen; überzeugt einerseits, daß Tausende von Interessen ausschließlich über Staatspapiere, Lotterie-Effecten, Valuten und Coursverhältnisse überhaupt Belehrung und Aufklärung suchen; anderseits, daß ich gerade auf diesem Felde Vieles erlebt und gedacht und in's Reine gebracht habe, um den geehrten Lesern besonders nützlich sein zu können. Weit entfernt durch Creirung dieses neuen Blattes mir einen Nebenverdienst zu verschaffen, bin ich vielmehr zufrieden, wenn nur einigermaßen die Spesen eingehen. Hiergegen bezwecke ich in meiner doppelten Eigenschaft als Redacteur dieser Zeitschrift und als berechtigter und ausübender Wechsel, meinen Lesern eine klare Einsicht in die **Cours- und Lottoverhältnisse** zu verschaffen, sie in alle Verlosungspläne einzuweißen und ihnen durch prompte Zusendung der Ziehungslisten auch das Spiel angenehmer und leichter und sie somit geneigter zu machen, mir ihre Aufträge zu geben.

„Die Wechselstube“

soll demnach eine Brücke bilden, auf welcher sich das Interesse der geehrten Abonnenten wie meines Geschäftes angenehm begegnen sollen. Somit glaube ich mein Blatt einem geehrten Publicum empfehlen zu dürfen, und bitte zugleich allfällige Aufträge „an die Administration der Wechselstube“ in Wien zu richten.

Der Preis des Blattes beträgt ganzjährig sowohl für Wien als für die Kronländer mit portofreier Zusendung nur 2 Gulden. Neu eintretende Abonnenten erhalten die bereits erschienenen Nummern, so weit der Vorrath reicht, gratis. Dieselben enthalten das vollständige Verzeichniß der bis jetzt gezogenen Lose vom Jahre 1860 und 1864, der Creditlose, sowie das Verzeichniß der bis jetzt gezogenen und noch nicht eingelösten Waldstein-Lose, Clary-Lose und anderen Losgattungen. Außerdem findet man darin interessante Artikel über den Werth der verschiedenen Lose und Promessen, sowie Anleitung zur Berechnung der Steuer bei Lossen 2c.

Karl Spiger,

Geldwechsler,

Wien, Rothenthurmstraße Nr. 17.

Das bei der Londoner Welt-Ausstellung und bei
verschiedenen landwirthschaftlichen Ausstellungen
wegen grosser Billigkeit ausgezeichnete

Kleider-Magazin

des

JAKOB ROTHBERGER,

renommirt durch seine reelle und solide Bedienung, stützt sich auf
das seit Jahren erworbene Vertrauen und empfiehlt die feinsten

Herren-Kleider zu staunend billigen Preisen.

Reise-Guba von Roden mit Kapuzen	von	8	bis	30	fl.
Herbströcke und Ueberzieher	"	8	"	30	"
Winterröcke	"	6	"	50	"
Feine verbrämte Stadtpelze	"	25	"	200	"
Reise-Pelze und Mäntel	"	40	"	100	"
Jagdröcke	"	6	"	25	"
Fracks und Gehröcke	"	14	"	28	"
Schlafröcke	"	7	"	32	"
Haus- und Kanzleiröcke	"	4	"	14	"
Frühjahrsröcke	"	6	"	25	"
Schafwoll-Anzüge	"	10	"	24	"
Leinen-Anzüge	"	9	"	20	"
Sommerröcke	"	4	"	24	"
Winterbeinkleider	"	4	"	15	"
Sommerbeinkleider	"	3	"	9	"
Verschiedene Gilets	"	3	"	10	"
Priester-Gehröcke	"	18	"	28	"
Priester-Ueberröcke	"	15	"	45	"
Livree-Oberröcke	"	20	"	30	"
Livree-Mäntel	"	25	"	35	"
Livree-Bonjour	"	10	"	18	"
Livree-Hosen	"	6	"	8	"
Livree-Gilets	"	3	"	10	"
Turner-Anzüge	"	2 ¹ / ₂	"	8	"

Empfiehl ferner seine **Reisepelz-** und **Kleiderleihanstalt**
zu angenehmen Bedingungen. — Auch werden alte Kleider gegen neue
umgetauscht; die übertragenen Kleider, noch im besten Zustande und in
großer Auswahl sind sehr billig zu haben.

Stephansplatz Nr. 9, im 3. Stock, neben dem Kaffeehause, den
Kirchenuhren gegenüber.